

Katholische Kirchengemeinde St. Arnold-Janssen, Goch

Protokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe Pastoralplan vom 24.10.2016

Teilnehmer: Andrea Kuypers, Reiner Weidemann, Eddy Strebel, Johannes Coenen und die Gemeindeberater Lars Lindemann und Reiner Rosenberg

Tagesordnung:

Überlegungen zur Fertigstellung des Pastoralplans

Nach einem regen Gedankenaustausch (Auszüge siehe weiter unten) empfahlen die beiden Gemeindeberater, nach der ausführlichen Phase des Sehens nun die Erstellung des Pastoralplans nicht übers Knie zu brechen, sondern sich zum Einen noch einmal genau mit der Struktur des Plans zu beschäftigen und zum Anderen alle Beteiligten (Pfarreirat, Kirchenvorstand und das Pastoralteam) dabei mitzunehmen. Es wurde folgende Vorgehensweise überlegt:

In der nächsten Pfarreiratssitzung wird als Einstieg eine Bibelstelle vorgelesen, die von einer Begegnung mit Jesus handelt (z.B. Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen oder die Berufung der Jünger oder ...)

Hieraus sollen an dem Abend Werte abgeleitet werden, die allen für das weitere Zusammenleben in der Gemeinde wichtig sind. Diese werden ggf. mit den Werten ergänzt, die in der Sitzung der Steuerungsgruppe genannt wurden. Eventuell kann dann hieraus noch ein Scoreboard erstellt werden, um die genannten Werte zu gewichten.

Die Steuerungsgruppe übernimmt die Ergebnisse und bereitet sie für die nächste Pfarreiratssitzung im Januar auf, damit dann im Pfarreirat daraus konkrete Ziele formuliert werden können.

Zu den Zielen werden danach die benötigten Strategien zur Umsetzung formuliert. Die endgültige Fassung des Pastoralplans soll dann im Frühjahr bei einer Klausurtagung mit Pfarreirat, Kirchenvorstand und Pastoralteam erstellt und beschlossen werden.

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am 08. Dezember um 19:30 Uhr hoffentlich wieder im Beisein von Pater Roberto Alda im Pfarrhaus statt.

Gedanken des Abends zur Struktur des Pastoralplans (unsortiert, ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- zweigleisig fahren: ältere Gemeindemitglieder lassen sich nicht mehr auf neue Strukturen umbiegen; für sie soll die alte Form der Seelsorge beibehalten werden;
- Parallel dazu neue Strukturen bilden und Reformen vorschlagen, die auch und besonders auf die jüngeren Gemeindemitglieder abgestimmt sind

- konkrete organisatorische und persönlichen Anforderungen im Pastoralplan definieren, um auf die akuten Mängel in unserer Gemeinde aufmerksam zu machen.
- Ansprechpartner müssen definiert werden, egal, ob Hauptamtliche oder Ehrenamtliche, wichtig ist, dass sich die Engagierten nicht allein gelassen Fühlen
- Unsere Umwelt verändert sich ständig; genauso ändern sich auch viele Formen in der Gemeinde, aber die Werte, die dahinter stehen, bleiben die Gleichen.

Werte, zum Teil auch aus dem Brainstorming der Zukunftswerkstatt:

Funktionierende Organisationsstrukturen; Verlässlichkeit; feste Ansprechpartner für Gruppierungen, Kindergärten, Schulen; Kontinuität, Kommunikation / Vernetzung; Erreichbarkeit im Notfall;